



Jahresberichte 2014

1.	Geschäftsbericht	Seite 03
2.	Jahresbericht Ausschuss Turniersport (LK)	Seite 11
3.	Jahresbericht Jugend- und Sportausschuss	Seite 15
4.	Jahresbericht FA Fahren	Seite 18
5.	Jahresbericht FA Voltigieren	Seite 19
6.	Jahresbericht Allgemeiner Pferdesport	Seite 21
7.	Jahresbericht Therapeutisches Reiten	Seite 22
8.	Jahresbericht AK Aus- und Fortbildung	Seite 25
9.	Jahresbericht AK Pferdebetriebe	Seite 26



Jahresbericht 2014

Geschäftsführender Vorstand

Bericht des Präsidenten Axel Milkau

In 2014/15 hatte ich mir mit unserem Kern-Team des PSVHAN, die Erfüllung eines drei Punkteplans vorgenommen.

Als Punkt 1 wollten wir weiterhin die allgemeine Lage in den Vereinen vor Ort verbessern und durch deutliche Projektanreize eine weitere und positive Entwicklung auf allen Ebenen der Vereinsstrukturen erreichen.

Unsere konzeptionellen Bemühungen gingen ganz klar dahin, dass wir angefangene und stabile Projekte wie z.B. „Wir fördern vor Ort“, transparenter ausarbeiten wollten, um dieses Top-Projekt als klare Anschubhilfe und Chance zu vermitteln und nicht als Allheilmittel oder allgemeine Zusatzeinnahme für Vereine anzusehen.

Die Vereine sollen dadurch in ihrer eigenen Motivation bestärkt werden, um sich in den eigenen Reihen zu entwickeln. Diese breit angelegte und Projekt bezogene Anschubhilfe, soll Vorstände und handelnde Personen auffordern, weitere Möglichkeiten in ihrem Umfeld zu entwickeln, um erfolgreiche Kernhandlungsfelder zu stabilisieren oder eigene und neue Leistungsmöglichkeiten zu schaffen.

Des Weiteren lag uns als Punkt 2 der Ponysport am Herzen, wo wir versucht haben, durch neue sportliche und finanziell abgesicherte Konzepte, einen ergänzenden Weg einzuschlagen, um den Leistungs-Ponysport wieder mehr bei uns im Verband sichtbar zu machen.

Zu guter Letzt als Punkt 3 haben wir angefangen, uns der größten Entwicklungs-herausforderung der letzten Jahre im PSVHAN zu stellen und haben einen Optimierungsprozess der bestehenden Verbandsstrukturen eingeleitet, der uns sicher für die Zukunft in der zielorientierten Verbandsarbeit aufstellen soll.

Mit diesem Großprojekt sind wir der erste Landesverband im Reitsport, der sich dieser Herausforderung stellt und es erfordert unser aller Kraft und den unbedingten Willen, uns dieser notwendigen und strukturellen Entwicklung zu stellen.

Ich wünsche uns allen, dass wir diese Herausforderungen mit Freude annehmen und uns „gemeinsam“ eine positive Zukunft erarbeiten. Im Sinne des Pferdesports.

Erste Projektbeurteilungen und Kurzinfo's:

1. „Wir fördern vor Ort“

Das Förderprojekt „Wir fördern vor Ort“ der Horst-Gebers-Stiftung umfasst zum einen die Prämienpartnerschaft von 10 Vereinen in Niedersachsen sowie die Jugend-Prämie für das Hannoversche Landesturnier und die Jugend-Challenge in Verden. Seit dem Start des Förderprojekts 2012 beläuft sich die Förderungssumme auf insgesamt 480.000,00 Euro.

Grundsätze der Prämienpartnerschaft

- ▶ *Kernbereiche der Förderung sind die Aus- und Weiterbildung der Vereinstrainer und eine Verbesserung der Infrastruktur der Vereins-Sportstätten.*
- ▶ *Vereinsarbeit intern stärken*
- ▶ *Optimierung der Strukturen der Jugend- und Ausbildungsarbeit im Springsport*

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Zugang der Bewerbungen innerhalb der letzten drei Jahre, sowie die Vereine die erstmalig und erneut die Prämienpartnerschaft erhalten haben.

<div>Jahr</div> <div>Vereine</div>	2012	2013	2014
Anzahl der Bewerbungen	31	42	33
Vereine, die erstmalig die Prämienpartnerschaft erhalten haben	/	7	6
Vereine unter den Prämienvereinen, die sich erneut beworben haben	/	3	4

Aufstellung über die jährliche Verwendung der Prämienpartnerschaft der Horst-Gebers-Stiftung in Höhe von 100.000,00 Euro.

Förderungs- maßnahmen \ Jahr	2012	2013	2014
Ausbildungsmaßnahmen	19.548,93 €	14.755,56 €	15.033,62 €
Anzahl der Personen	15	16	17
Infrastruktur	61.176,07 €	62.900,62 €	51.278,35 €
Schulpferde	19.275,00 €	22.343,82 €	33.688,03 €
Anzahl der Schulpferde	5	5	10
weitere Investitionen	19.834,35 €	34.935,52 €	11.026,66 €

Die Zeile „Ausbildungsmaßnahmen“ umfasst alle Maßnahmen zur Weiterbildung und Ausbildung von Vereinsmitgliedern, Ausbildern und Heimtrainern zum Trainer C, B und A, Trainerassistenten und Übungsleitern sowie Lehrgänge und Seminare.

Die Zeile „Infrastruktur“ umfasst alle Maßnahmen im Hinblick auf die Umsetzungsmöglichkeiten der Basisarbeit Halle, Reit-/Springplatz, Hindernismaterial, Geländehindernisse, Schulungsraum und Boden.

Viele Vereine haben die Förderprämie von 10.000,00 € als Anschub genutzt und weitere Investitionen aus der eigenen Vereinskasse geleistet. Diese sind in der Zeile „weitere Investitionen“ aufgeführt.

Fazit

Unsere Ausgangssituation in 2012 war eine Aufbruchsstimmung, Motivation und das Wir-Gefühl in den Vereinen neu zu entfachen und den Standard in den Ausbilderebenen zu erhöhen. Nach einer dreijährigen Laufzeit und einer Förderung von insgesamt 30 Vereinen aus 2012, 2013 und 2014 kann eine stetige Weiterentwicklung, d.h. Jugendförderung, lizenzierte Trainer, Trainerassistent/in und eine Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten, verzeichnet werden.

Ein weiteres Ziel war es, eine Begehrlichkeit zu schaffen zu den Top 10 Vereinen dazu gehören zu wollen. Demzufolge haben sich viele Vereine, die in 2012 und 2013 nicht zu den Top 10 Vereinen gehörten, sich in 2014 erneut beworben. Sie haben ihr Konzept durchdacht und überarbeitet und kamen somit in die engere Wahl einer begehrten Prämienpartnerschaft.

Zudem wurde der Bewerbungsbogen für 2014 modifiziert, sodass eine stärkere Transparenz für die Vereine entsteht.

2. Ponytouren

In den vergangenen Jahren konnte der Pferdesportverband Hannover einen drastischen Rücklauf der aktiven Ponyreiter vermerken. Gründe sind zum einen eine schwindende Mitgliederzahl in den Vereinen und zum anderen ein mangelndes Angebot von Ponyprüfungen im Turniersport von Seiten der Veranstalter.

Um zeitnah gegenzusteuern, bezuschusst der Pferdesportverband Hannover Veranstalter und legt mit den Serien „Young Talent Future Pony Challenge“ und der „Future Pony Challenge“ der Horst-Gebers-Stiftung den Grundstein einer nachhaltigen Serie zur Förderung des Ponysports. Die Serien werden in 2015 erstmals umgesetzt und umfassen einen Finanzierungsrahmen von 50.000,00 Euro p.a.. Das Anschub-Projekt ist auf 3 Jahre angelegt.

3. Optimierungsprozeß der Strukturen im PSVHAN - Zukunftsfähige Aufstellung des Verbandes

⇒ Das Projekt wird begleitet durch Frau Veronika Rücker (Führungsakademie im DOSB)

⇒ Eingerichtet wurden

- Eine **Lenkungsgruppe** (legt die Projektziele fest, überprüft die (Zwischen-)Ergebnisse, trifft Entscheidungen über Art und Umfang der Umsetzung und leistet Überzeugungsarbeit für den Prozeß und die Ergebnisse)

Mitglieder: Axel Milkau, Präsident PSVHAN

Klaus Oetjen, Stellv. Vors./Vors. Ausschuß Turniersport

Gisela Gunia, Vors. Jugend-u. Sportauschuß, Landesjugendwartin

Bernward Engelke, Vors. Bezirkspferdesportverband Hannover

Herbert Hausknecht, Vors. Bezirkspferdesportverband Braunschweig

Horst-Axel Ahrens, Vors. Bezirkspferdesportverband Lüneburger Heide

Rudolf Kruse, stellv. Vors. Bezirksreiterverband Stade, Vors. KRV

Bremervörde

Waltraud Böhmke, Vors. Ausschuß Allgemeiner Pferdesport

Harald Schardelmann, Sprecher der Mitglieds-Pferdebetriebe

Die „Kick-Off“ – Arbeitstagung der Lenkungsgruppe und damit der Startschuß für das Projekt fand am 19. November 2014 statt.

Erste Kernthemen waren hier:

⇒Einschätzung des Veränderungsbedarfes beim PSVHAN, den Kreisen und Bezirken.

⇒In welchen Bereichen/Feldern muß „etwas passieren“ bzw. etwas verändert werden ?

- Eine **Projektgruppe** (übernimmt Planung und Bearbeitung der Detailthemen.

Dazu gehören u.a. die Sichtung und Bewertung vorhandener Analysen, die Erarbeitung von Vorschlägen sowie die Vorbereitung von Präsentationen.

Mitglieder: Susanne Flege, Stellv. Vors. Bezirkspferdesportverband Braunschweig
Bernward Engelke, Vors. Bezirkspferdesportverband Hannover
Heinrich Luchtmann, Stellv. Vors. RV Wilkenburg
Britta Grollmund, Stellv. Vors. Jugend-und Sportausschuß
Carsten Eichert, Stellv. Vors. Ausschuß Allgemeiner Pferdesport
Sven Kiefer, RV Echem-Scharnebeck
Christian Hasselbrink, Vors. KRV Nienburg
Katharina Steube, Jugendsprecherin PSVHAN
Klaus Oetjen, Stellv. Vors. PSVHAN
Beate Greifenberg, Geschäftsstelle u. Mitglied FN-AK Allgem.
Jugendarbeit
Erika Putensen, Geschäftsstelle

Die Projektgruppe startete in den Prozeß mit ihrer ersten, sehr umfanglichen Arbeitstagung am 11. Dezember 2014.

Erste Kernthemen:

⇒Situationsanalyse: -Umfeldanalyse zur Ermittlung der Chancen und Risiken /
 -Analyse des PSVHAN zur Ermittlung der Stärken und Schwächen/
 -Analyse der Anspruchsgruppen

Braunschweig, den 20. April 2015



Axel Milkau, Präsident des PSV Hannover e.V.

Verbandsschwerpunkte / Daten 2014

- „Reiten“ mit den Olympischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit gehört in Niedersachsen auch weiterhin zu den sogenannten Schwerpunkt-Sportarten, obwohl es keinen Bundes- bzw. Olympiastützpunkt gibt. Das zugrundeliegende Regionalkonzept Leistungssport ist z.Zt. bis 2016 fortgeschrieben.

Das **Verbands-Leistungssportkonzept** für die olympischen und nicht-olympischen Disziplinen war auch 2014 einer der Schwerpunkte des Verbandes – umgesetzt in Form von Lehrgangs- und Betreuungsplänen mit umfassendem Lehrgangs- und Trainingsangeboten für Kader und Talente, festgelegten Sichtungswegen für Bundesveranstaltungen und speziellen Talentsichtungen für Ponyreiter und Junioren/ jugendliche Fahrer im Frühjahr und im Herbst.

2013 wurden versuchsweise Stützpunktturniere Springen für Kader und Talente ausgeschrieben, um der rückläufigen Beteiligung an Lehrgangs- und Trainingsmaßnahmen entgegenzuwirken (auf die zwangsläufigen zeitlichen Einschränkungen für die Aktiven durch die Schule war zu reagieren). Gleichzeitig konnte damit ein verbandsseitig flexibles und zielgerichtetes Prüfungsangebot aufgelegt werden. Da sich das Konzept bewährte, wurde das Angebot 2014 noch erweitert. Alle Ritte auf den Stützpunktturnieren werden durch die Trainer kommentiert. Der Landessportbund hat u.a. auch aus diesem Grund die Stützpunktturniere als richtlinienkonform genehmigt

Durch die Unterstützung der VGH, des Sparkassenverbandes, der Firma EQUIVA/NETBOX, der Firma Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, der Firma Derby Spezialfutter GmbH, der Hermann Schridde Stiftung und der LVM konnte die Leistungssportförderung des Verbandes 2014 mit Cups und Serien in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit untermauert werden bzw. es wurde die Beschickung von Bundesveranstaltungen gefördert.

Ende 2014 wurden für die Jahre 2015/2016 die Fortschreibungen für die Stützpunkte beim LSB Niedersachsen beantragt und genehmigt:

Harsefeld	Springen
Hanstedt (Anlage Teeuwen)	Springen
Misselhorn	Fahren
Verden – Anlage Hannoveraner Verband	Voltigieren/ Dressur
Hannover	Dressur /Vielseitigkeit
Hoya	Springen
Poggenhagen	Springen/Vielseitigkeit
Braunschweig-Lehndorf	Springen
Hohenhameln	Voltigieren

Als Landesleistungszentrum ist noch anerkannt:

Luhmühlen

Vielseitigkeit

- Als Lehrgangskoordinatorin Leistungssport ist Frau Völksen weiterhin Ansprechpartnerin für alle Honorartrainer des Verbandes, die Aktiven und die Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses und seiner Fachausschüsse.
- Wir sagen DANKE ! an die Eltern/Angehörigen unserer Aktiven und deren Heimtrainer. Ohne sie wären die in 2014 erzielten Leistungen/Erfolge nicht denkbar! Ein „verbandliches“ DANKE richten wir auch an unsere disziplin-verantwortlichen Honorartrainer Claus Erhorn, Hans-Heinrich Meyer zu Strohen, Peter Teeuwen, Heinfried Simon, Britta und Willi Grollmund, Hanna Rogge, Elke Guckeisen, Christiane Lindhorst, Eckart Meyer und in seiner Coaching-Funktion Winfried B. Werner.
- Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2014 wurde das Projekt „Organisationsentwicklungs-Prozess“ –begleitet von der Führungsakademie im DOSB – vorgestellt (s.a. Ausführungen im Bericht des Verbands- Präsidenten Axel Milkau)
Der Startschuss fiel dann im November 2014 mit der ersten Arbeitstagung der Lenkungsgruppe und in der Folge der ersten Arbeitstagung der Projektgruppe.
Auf beide Arbeitsgruppen warten 2015 intensive Arbeitstagungen u.a. mit Befragungen der Kreis- und Bezirksverbände (Frühjahr) und der Mitgliedsvereine (Frühsommer).
- Der **Ausschuss Aus- und Fortbildung für Amateur- und Berufsausbilder** unter der Leitung von Silke Gärtner und die Geschäftsstelle mit Beate Greifenberg boten im Bereich Lehrarbeit wie in den Vorjahren ein umfangreiches und vielfältiges Seminarprogramm an für Übungsleiter, Meldestellenmitarbeiter und Ehrenamtler unserer Vereine.

- ▶ Durch umfängliche **Förderprogramme/Zuschüsse** wurden wie in den vergangenen Jahren die Aktivitäten der Mitgliedsvereine unterstützt:
 - Turnierveranstaltungen: insbesondere die kostenträchtigen Disziplinen Vielseitigkeit und Fahren, außerdem Meisterschaften, Voltigieren, breitensportliche Veranstaltungen, Ü35/Ü40-Prüfungen und die Umsetzung § 40 LPO (Notfallvorsorge – Sani-Dienst/Arzt).
 - Kooperationen im Schulsport, das Förderprogramm „Jungen in die Vereine“ und die Anschaffung von Sportgeräten in den Vereinen waren weitere Förderschwerpunkte.
 - Die Förderung des Schulpferdeeinsatzes ist seit vielen Jahren für die Vereine (und letztlich für den Verband) unverzichtbar. In 2014 lagen wieder mehr als 40 Anträge auf Bezuschussung von Schulpferden/Schulponys vor – weiter ein Indiz für den großen Unterrichtsbedarf in unseren Vereinen.
 - Die Bezirksverbände erhielten wieder pauschale Fördermittel für die Jugendarbeit/ erweitertes Stützpunkttraining und Aus- und Fortbildungsmaßnahmen.

- ▶ Mit dem Internetauftritt präsentiert sich der Verband weiter serviceorientiert. Frau Pantel informiert immer tagesaktuell über das Geschehen in allen Bereichen des Pferdesports innerhalb unseres Verbandes und auf Bundesebene. Erneut konnte der PSVHAN seine gesamten Internetzahlen in allen Bereichen steigern. Über 411.000 (2013: 377.000) Pferdesportinteressierte besuchten 2014 die Internetseite des Verbandes und klickten dabei rund 1.155.000 Seiten an. Etwa 5.500 Facebook-Fans haben den direktesten Draht zu den Verbandsnews und werden mehrfach täglich informiert über die beiden Facebookseiten (PSVHAN und Landesturnier HA.LT). Über 20% der 1.1 Millionen Seitenzugriffe erfolgen über die Facebookseiten des PSV. Die Facebooknutzer sind zu etwa 50% unter 25 Jahren. Die Filme auf dem You-Tube-Kanal wurden bisher über 150.000 mal abgerufen. Der kostenlose 14tägliche e-mail-Newsletter mit allen Sport- und Verbandsmeldungen wird an über 1300 Personen automatisch verschickt. Auch mit der „kleinen Schwester“ der PSV-Internetseite – der mobilen Version für Smartphones stehen laufend die aktuellsten Meldungen, Turniertermine und Fotos zur Verfügung.

- ▶ Der AK Pferdebetriebe und der Ausschuss Allgemeiner Pferdesport werden in der Geschäftsstelle wie bisher betreut von Alyona Bilan. Der AK hat im Mai 2014 den bundesweiten 4. „Tag der offenen Stalltür“ begleitet. Aus dem Verbandsgebiet haben 53 Vereine und Pferdebetriebe teilgenommen – die Zahl war gegenüber 2012 deutlich zurückgegangen.

- ▶ Die Organisation der Turnier-Veranstaltungen Landesturnier (HA.LT), Niedersächsischer Standartenwettkampf CIC*, Niedersächsischer Ponywimpel, Jugend Challenge Verden wird über die Geschäftsstelle des Pferdesportverbandes abgewickelt, unterstützt in der Durchführung vor Ort in Verden vom Hannoveraner Verband, in Hannover vom RV Hannover und in Ströhen vom Reitverein Ströhen – dort mit vielen sehr engagierten Mitgliedern und der Familie Ismer, auf deren Gelände die Vielseitigkeitsprüfungen durchgeführt werden. Die Stützpunktturniere des Verbandes werden vom Turnierorganisationsbüro Heise abgewickelt.

- ▶ Die verbandsseitig über die Geschäftsstelle organisierten Veranstaltungen enden alljährlich mit der Messe Pferd & Jagd Anfang Dezember – der Verband präsentierte hier an 4 Tagen Leistungs- und Breitensport. In der Kinder- und Jugendhalle steht dem PSV Hannover ein großer Standbereich zur Verfügung, der viel Zuspruch erfährt. Täglich sind Reiter, Fahrer und Voltis in den Aktionszirkeln vertreten. Der Ausschuss Therapeutisches Reiten nutzt den Messestand seit 2013 als Informationsplattform und setzt hier auch die neu gestalteten Roll-ups ein. In der Countryhalle bieten der Stand des Reitsport-Magazins und der Pferdeland Niedersachsen-Stand weitere Anlaufstellen für Vereins- und Betriebsvertreter und allgemein am Pferdesport interessierte Messebesucher.

In 2014 konnte der Verband erneut einen zusätzlichen Raum auf dem Messegelände für Fortbildungsveranstaltungen /Seminare kostenfrei nutzen. Angeboten wurden Kurz –Seminare von Donnerstag bis Samstag.

Auch in der Showarena war der Verband an allen Tagen vertreten:

Donnerstag :	Springpferdeprüfungen,
Freitag:	Einlauf-und Mannschaftsspringen der Bezirke
Samstag	Demo Vielseitigkeit – Geländetraining,
	Mannschaftsdressur-Kür der Bezirksverbände
Sonntag :	Führzügelklasse.

- **Einen erheblichen Raum nehmen im Verlauf des Jahres in der Geschäftsstelle die umfangreichen Vorbereitungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsarbeiten von Sitzungen, Arbeitstagen, Lehrgängen etc. ein – in 2014 waren dies**

Mitgliederversammlung	1	Ausschuss Turniersport (LK)	2
Erweiterter Vorstand/ Beirat/Gf. Vorstand	5	Richterkommission/Arbeitsgruppenbespr./PC-Komm.	4
Jugend- und Sportausschuss/Landestrainer-AT	4	AK Aus- und Fortbildung	1
Jugendvollversammlung	1	FN AK Geschäftsf./ AG LV-Vorsitzende/FN-Tag.	13
FN – Tagung Celle	1	Pferdeland Niedersachsen/Nieders.RV	3
Talentsichtungen	2	Klausurtagungen Vorreiter Deutschland	2
Kadertreffen(mit Anti-Doping-Informationen)	5	LSB/SJN-Arbeitstagungen	17
HA.LT – Orga-Besprechungen	4	LSB – Revision: Abschnittbesprechungen	5
Jugendturnier – Orga-Besprechungen	2	OEP-Lenkungsgruppe/Projektgruppe	2
Pferd & Jagd – Orga-Besprechungen	2	Fortbildung Turnierfachleute	23
Orga-Besprechungen intern.Veranstaltungen/DM	2	TORIS – Seminare	3
FA Fahren	4	Ausbilder-Fortbildungen /Fortbild.-Seminare für Vereine	14
FA Voltigieren	5	Jugendleiter / Nachwuchs-Ass.Lehrgang	4
Ausschuss Therapeutisches Reiten	2		
Ausschuss Allgemeiner Pferdesport	2		
AK Pferdebetriebe	1		

► **Zum Jahresschluss hier noch einige Verbands – Zahlen :**

- **Anzahl Vereine 31.12.2014: 727 (Vj.729) | Anzahl Mitglieder 01.01.2014: 83.982 (Vj.1.1.2013: 84.724)**
- **Anzahl Mitglieds-Pferdebetriebe 31.12.2014: 343 (Vj. 354)**
- **Ehrennadeln: GOLD: 4 SILBER: 22 BRONZE: 22 | Ehrenplaketten: GOLD: 2 SILBER: 1 BRONZE: 3**

Drei Problembereiche haben sich 2014 konkretisiert und werden 2015 ff verstärkt in den Fokus rücken:

► **Planung „Naturzugangsgesetz“**

Mit Interesse verfolgen wir die Initiative des Nieders. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Erarbeitung eines Naturzugangsgesetzes für Niedersachsen. Die zu erwartenden Regelungen werden Auswirkungen auf sportliche Angebote und die Bewegungsmöglichkeiten für Sporttreibende – und damit auch für die Pferdesportler – haben. Ein Entwurf liegt n. n. vor. Gemeinsam mit dem Landessportbund haben wir aber bereits in diesem frühen Stadium die Anforderungen an ein solches Gesetz zusammengetragen, damit Sport und Bewegung weiterhin – unter Berücksichtigung der Schutzbedürftigkeit von Natur und Landschaft – frei möglich sind.

► **Tierschutzplan Niedersachsen ► Fach-Arbeitsgruppe Pferde**

Seit 2011 arbeiten zumeist tierartbezogene Facharbeitsgruppen an der Umsetzung des Tierschutzplans Niedersachsen. Im November 2014 tagte erstmals die neu eingerichtete „Facharbeitsgruppe Pferde“, in der künftig u.a. die tierschutzgerechte Pferdehaltung - Grundlage sind hier die bundesweit gültigen Leitlinien - und Aspekte aus dem Bereich des Pferdesports behandelt werden. Der Tierschutzplan Niedersachsen sieht vor, Lösungen zu tierschutzrelevanten Haltungsbedingungen und Sachverhalten unter Einbindung aller beteiligten Interessengruppen im Dialog miteinander zu erarbeiten und in die Praxis allgemeingültig umzusetzen. Die Pferdesportverbände Hannover und Weser-Ems, der Hannoveraner Verband, das Landgestüt u. der Oldenburger Pferdezuchtverband sind in der Fach AG Pferde vertreten (dazu MELV, LAVES, NLT, TVT, Uni Göttingen, Dt. Tierschutzbund, Landvolk Nieders., Landwirtschaftskammer, Tierärztekammer). Aus der Zusammensetzung wird deutlich, dass eine intensive Abstimmung der Vertreter Pferdesport und -zucht im Vorfeld der Arbeitstagungen erforderlich ist.

► **Wölfe in Niedersachsen – Niedersächsisches Wolfsmanagement**

Die Pferdeland Niedersachsen GmbH – und damit auch der Pferdesportverband Hannover – ist Mitglied der AG Tierhalter Niedersachsen. Der freilebende Wolf wird seitens der AG nicht grundsätzlich abgelehnt, es besteht aber ein hoher Handlungsbedarf, der sich aus den bisherigen Entwicklungen der Wolfsausbreitung in Niedersachsen ergibt. Ein Forderungskatalog an die Nieders. Landesregierung wurde erstellt zur Weiterentwicklung des Niedersächsischen Wolfsmanagements.

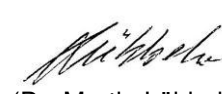
Selbst wenn Pferde nicht in erster Linie zum Beuteschema der Wölfe gehören, muss das Instinktverhalten von Pferden als Fluchttiere in Betracht gezogen werden. Wenn das Ausbrechen gelingt, stellen Wege und Straßen ein Gefahrenpotential dar, welches katastrophale Ausmaße für Pferde und Menschen annehmen kann. Die Förder-/Entschädigungsrichtlinien (ohnein nur eine freiwillige Billigkeitsleistung des Landes) sind für die Pferdehalter unbefriedigend - in der externen AG Pferd vertritt Dr. Enno Hempel die Pferdeland Niedersachsen GmbH.

***Am Ende eines wieder ereignisreichen Jahres sagen wir ein herzliches
DANKESCHÖN !***

an alle Ausschuss- und Arbeitskreis-Mitglieder, die Mitglieder des erweiterten Vorstandes, des Beirates und das Team der Geschäftsstelle für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2014 !


(Axel Milkau,
Vorsitzender)


(Klaus Oetjen, stellv.Vors./
Vors.Aussch.Turniersp.-LK-)


(Dr. Martin Lübbecke,
stellv.Vorsitzender)


(Erika Putensen,
Geschäftsführerin)

Ausschuss Turniersport (LK)

Jahresbericht / Daten-Fakten 2014

► FN –Turniersport- Daten 2014

Hier eine kurze Übersicht der wichtigsten **FN -Turniersportzahlen 2014** im Bundesvergleich bezogen auf unseren Verbands-/LK-Bereich im Vergleich zu 2013:

Zahl der Veranstaltungen	Hannover : 333 (Vorjahr 319)	+ 4,39%
	Durchschnitt bundesweit = + 1,26 %	

Zahl aller durchgeführten

Leistungsprüfungen (incl. LP Kl. E)	Hannover 7166 (Vorjahr 6869)	+ 4,32 %
	Durchschnitt bundesweit = + 2,37 %	

→ In der Zahl der Reitpferde-, Eignungs-, Gelände-/Jagdpferde-Prüfungen sowie Vielseitigkeits- u. Geländeprüfungen liegt der PSV jeweils an zweiter Stelle.

Zahl aller Starts (alle Klassen incl. LP Kl. E)

	Hannover 162370 (Vorjahr 154621)	+ 5,01 %
	Durchschnitt bundesweit = + 4,02 %	

→ Zahl der Starts in LP Klasse E liegt im PSV Hannover mit 7.634 (Vorjahr 7190) an 2. Stelle

Einzelvoltigierer – Starts gesamt	Hannover 303 (Vorjahr 481)	
Doppel – Starts gesamt	Hannover 6 (Vorjahr 30)	
Gruppen – Starts gesamt	Hannover 436 (Vorjahr 486)	

Auszahlung Geldpreise	Hannover 86,92 % (Vorjahr 88,00 %)	
	Durchschnitt bundesweit = 88,42 %	

<u>Prüfungen – Aufgliederung</u>	<u>2014</u>	-	<u>2013</u>	<u>Veränd.</u>	<u>Veränd.bundesweit</u>
□ Gewöhnungsprüfungen	3		3	-	- 27,78 %
□ Reitpferdeprüfungen	169		176	- 4,14%	- 3,49 %
□ Eignung Reitpferde	88		83	+ 6,02%	+ 3,31 %
□ Springpferdeprüfungen	889		819	+ 8,55%	+ 4,43 %
□ Dressurpferdeprüfungen	367		358	+ 2,51%	+ 1,92 %
□ Gelände-/Jagdpferdeprfg.	26		25	+ 4,00%	-
□ Dressurprüfungen	2025		1929	+ 4,98%	+ 2,37 %
□ Springprüfungen	3225		3144	+ 2,58%	+ 2,42 %
□ Vielseitigkeit/Gelände	156		131	+19,08%	+ 4,83 %
□ Fahren	177		167	+ 5,99%	- 1,87 %

<u>Turnier-Lizenzen</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Dressur – Lkl. D1-6	8941	8818
Springen – Lkl. S 1-6	8895	8776
Vielseitigkeit – Lkl. V1 -6	8895	8776
Fahren F1- F6	292	283
Schnupperlizenzen	979	956
<u>Voltigierer :</u>		
Einzelvoltigierer Lkl. 1 – 3	104	89
Gruppen Lkl. 1 – 6	131	120
Juniorguppen	8	12

► Turnierfachleute

Das Turnierfachleute-/Anwärter - Verzeichnis der LK Hannover umfasst per 31.12.2014

Richterliste:	219	(Vorjahr 241)
Parcourschefliste	95	(Vorjahr 98)
Richteranwärterliste	Reiten	32
	Volti	3
Parcourschefanw.	Reiten	4
	Fahren	3
Techn.Delegierte Viels./Gelände:		
aus der Richterschiene qualifiziert	12	
aus der Parc.Chef-Schiene	8	
Richter – in Ausbildung Höher-		
qualifikation/Zusatzqualifikation		
	SMS	2
	DM	9
	DS	3
	GP	1
	SM	4
	SS	1
	FM	1
	FS	1
	VL	1
	BA	1
Parcourschefs –in Ausbildung		
Höherqualifikation	SM	3
	FM	2
Assistenten Vorbereitungsplatz:	139	(Vorjahr 120)
Prüfer Breitensport:	48	(Vorjahr 51)

► Das **Aus-und Fortbildungsprogramm** für Anwärter und Turnierfachleute wurde fortgeschrieben.

► PSV – Medikationskontrollen 2014 (91 Proben)

Schwerpunkt 2014 → Bundeschampionats-Qualifikationen und Landesmeisterschaften (s. interne Dokumentation).

→Es wurde leider auch 2014 wieder festgestellt, dass die Fehlerquote bei der Probenentnahme relativ hoch ist. (⇒*Verweis auf Erläuterung durch Martin Lübbecke*)

Es ist zu überlegen, wie die Fehlerquoten gesenkt werden können – z.B. über Schulung der Turniertierärzte oder die Übernahme aller Kontrollen durch geschulte Tierärzte-Teams.

(Die FN prüft Möglichkeiten einer zentralen Steuerung – jedoch insbesondere die Kostenfrage ist noch ungeklärt)

► Abwicklung Turnierausschreibungen/ Zeiteinteilungen

Für 333 + 9 HB- (Vorjahr 319 + 16 HB) Turnierveranstaltungen waren die Ausschreibungen/Zeiteinteilungen von Frau Greifenberg und Frau Doering zu bearbeiten – dazu von Frau Braun 196 (Vj.210) Ausschreibungen für Breitensportveranstaltungen und Regionaltage.

Breitensportliche Veranstaltungen:

Reiten	51
Voltigieren	13
Fahren	7
3+4-Kampf	15
Zucht	2
Mount. Games	8
Distanzritte	16
Rennen	3
Polocrosse	2

Regionaltage :

Reiten	44
Voltigieren	2
Fahren	6
Schulpf.Cup	6
GHP	6
Rallye/Orient.Ritt	14
Ringreiten	1

► Abwicklung Abzeichenprüfungen

rd. 700 **Abzeichenprüfungen** wurden von Frau Kaizler 2014 bearbeitet und ausgestattet.

Der Beratungsbedarf bei Vereinen und Betrieben war sehr groß (unabhängig von angebotenen Schulungen in Theorie und Praxis) und ist es auch bis heute.

Das neue Abzeichen-Erfassungssystem ARIS (angelehnt an das System TORIS) befand sich für viele Abzeichen-Veranstalter noch in der Testphase – ein Großteil der Ergebnis-Erfassungsbögen kam nach wie vor handschriftlich ausgefüllt zurück.

In 2015 scheint sich die Zahl der ARIS –Nutzer deutlich zu erhöhen – hier dann auch wieder verbunden mit erhöhtem Beratungsbedarf (Abwicklung / technische Fragen). Die wenigsten „Berührungssängste“ haben naturgemäß Vereine, die bereits mit TORIS arbeiten und nach und nach die Vorteile der Abzeichenprüfungs-Organisation/Abwicklung mittels ARIS erkennen. (Prüfungslisten, Urkundendruck) .

Folgende Abzeichen wurden in 2014 ausgegeben (APO 2014 ► mit einer Vielzahl neuer Abzeichen) :

		<u>(Vergleich 2012)</u>
Basispass	2.484	2.872
Reiterpass	460	514
FN-Sportabzeichen	20	
Abz. Bodenarbeit	150	
R A 10	1426	1.033 (Steckenpferd)
RA 9	1874	2.387 (Kleines Hufeisen)
RA 8	888	
RA 7	565	1.240 (Großes Hufeisen)
RA 6	286	
RA 5	1148	1.069 (DRA IV)
RA 5 – Dressur	7	
RA 5 – Gelände	5	
RA 4	663	588 (DRA III)
RA 4 – Dressur	10	
RA 4 – Gelände	2	
RA 3	128	
RA 2	16	57 (DRA II)
RA 1	2	
RA 1 Dressur	2	
RA Gold	10	
Fahrpass	4	
FA 7	12	
FA 5	224	218 (DFA IV)
FA 4	41	31 (DFA III)
FA 1	3	
VA 10	63	
VA 9	118	
VA 7	48	
VA 4	69	
VA 3	45	
VA 2	5	
LA 5	416	389 (DLA IV)
LA 4	78	
LA 2	1	
(2014 : 34 verschiedene Abzeichen wurden angeboten)	11.273 =====	

- Die **Besonderen Bestimmungen** wurden im Oktober 2014 mit Wirkung vom 1.1.2015 angepasst.
- Abzeichenprüfungen Bodenarbeit dürfen auch von Mitglieds-Pferdebetrieben angemeldet und durchgeführt werden
 - Prüfungskommission Trainer-C-Lehrgänge: Es ist mind. 1 Prüfer aus einem anderen Landesverband einzusetzen.

Den Mitgliedern der Ausschüsse Richter- und Parcourschefkommission, den Mitgliedern des Ausschusses Turniersport (LK) und den Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung.



(Klaus Oetjen, Vors. Ausschuss Turniersport -LK-)

AUFGABEN

Zum Beginn ein kurzer Überblick über die Aufgaben des Jugend – und Sportausschusses (gemäß Satzung und Geschäftsordnung des Pferdesportverbandes Hannover):

- Organisation und Durchführung der Jugendvollversammlung sowie sonstiger Versammlungen der Sportler der einzelnen Sparten
- Wahl der Delegierten für die Bundesjugendtagung
- Auswahl für die Lehrgänge auf Landes – und Bundesebene
- Auswahl der Bundesveranstaltungen, die vom Pferdesportverband beschickt werden sollen, u.a.:
 - Sichtungen in den jeweiligen Disziplinen
 - Bundesvierkampf - Deutschlandpreis der Vierkämpfer
 - Goldene Schärpe für Ponys und Pferde
 - Deutsche Meisterschaften aller Disziplinen – Altersgruppen Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter
 - Bundeswettkampf
 - Bestimmung der Mannschaftsführer und Betreuer
- Planung und Durchführung des Lehrgangstrainings und Betreuung der Kader
- Auswahl und Vorbereitung der Sportler und deren Pferde für die Deutschen Meisterschaften und andere überregionale Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Landestrainern
- Auswahl der Richter und Parcourschefs für Sichtungen und Landesmeisterschaften sowie die Erstellung der Ausschreibung für die Landesmeisterschaften aller Altersklassen und Disziplinen
- Befassung mit den Beschlussvorlagen der Fachausschüsse Fahren und Voltigieren

TAGUNGEN und SITZUNGEN

Um alle vorgenannten Aufgaben durchführen zu können wurden Sitzungen einberufen, an denen der gesamte Jugend – und Sportausschuss, die Mitglieder der Jugendleitung und die Landestrainer, oder nur die Bezirksjugendwarte mit der Jugendleitung teilgenommen haben.

Auf Landesebene:

02. Februar	Kadertreffen Springen
02. Februar	Kadertreffen Dressur
15. Februar	Kadertreffen Vielseitigkeit
11. Januar	Kadertreffen Voltigieren
21. Februar	Kadertreffen Fahren
20. Juli	Jugend- und Sportausschuss – Nominierungen zur DM
07. Oktober	Jugend- und Sportausschuss
08. Dezember	Jugend- und Sportausschuss--Kadernominierung
08. März	Jugendvollversammlung bei den Löwen Classics Braunschweig
18+19.10.	Landesjugendsprechertreffen Warendorf Teilnehmer: Kira Schönberg und Katharina Steube
09. November	Landesjugendsprechertreffen Schwerin Teilnehmer: Kira Schönberg und Katharina Steube
08.-09. November	Bundesjugendtagung Schwerin Teilnehmer: Gisela Gunia, Britta Grollmund – Jugendleitung Gabi Bertram – Vorsitzende Fachausschuss Voltigieren Kira Schönberg – Landesjugendsprecherin Katharina Steube - Landesjugendsprecherin

KADER

Die Berufung in die jeweiligen Kader jeder Disziplin erfolgte auch im Jahr 2014 über die Erfolge eines Paares (Pferd und Reiter) – die Kaderberufungen werden immer wieder aktualisiert auf Grund von Erfolgen, Qualifikationen in Prüfungen, Sichtungen und Lehrgängen; es gibt kein ‚Bonusprogramm von erreichten Erfolgen‘. Weiterhin gibt es die Perspektivkader für talentierte Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter, die aber im laufenden Jahr nicht das Endalter ihrer jeweiligen Altersgruppe erreichen dürfen.

Die Auswahl von Pferd und Reiter für die Kader und Perspektivkader erfolgt nach folgenden Kriterien (im ‚Jugendbereich‘, d.h. bis 21 Jahre):

Kader – mit Aussicht auf Teilnahme DJM, danach bei erfolgreicher Teilnahme an DJM

Perspektivkader – mit Aussicht auf Teilnahme an den Nachwuchschampionaten bzw., Aufstieg in den Kader

Die Kaderberufung im Bereich Reiter und Senioren erfolgt ausschließlich nach Gewinn von Geldpreisen in den höchsten Klassen der jeweiligen Disziplin.

Alle Reiter im Bereich ‚Jugend‘, die aus Altersgründen nicht mehr im Perspektivkader und noch nicht im Kader reiten können, sowie Reiter mit neuen Pferden auf dem geforderten Niveau oder Talenten, die in den Bezirken positiv aufgefallen sind, werden zu Lehrgängen ihrer jeweiligen Disziplin bei den Landestrainern eingeladen und gesichtet.

DAS JAHR 2014

Die Lehrgangs- und Betreuungspläne wurden weiter angepasst und wurden, wenn irgend möglich, von Mitgliedern der Jugendleitung und den Bezirksjugendwarten beobachtet und begleitet. Die gemeinsame Arbeit von Bezirken und Landeslehrgängen wird so immer besser – vor allem wenn auch noch die ‚Heim-‘ oder Bezirkstrainer mit den Landestrainern zusammenarbeiten. Alle Ausbilder, Richter, Vereine, Kreise und Bezirke sind zu dieser Zusammenarbeit aufgefordert, um Talente frühzeitig zu erkennen und zu fördern. Zur Talentfindung hat sich der Tag der ‚Starken Kinder‘ in Hannover wieder bewährt – jeweils am letzten Ferientag der Osterferien (22. April 2014) – eine gute Sichtungsmöglichkeit für die Trainer, Eltern und Betreuer. Für Kinder und Jugendliche eine Gelegenheit sich im Reiterstadion zu präsentieren - sie bekommen von Richtern und Landestrainern ein mündliches Protokoll und wir können mit den Eltern und Reitlehrern über die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung sprechen. Im Bereich Vielseitigkeit fand diese Talentsichtung für 2015 bereits am 04. Oktober in Luhmühlen statt. So wurden einige Kinder bereits zu vorbereitenden Lehrgängen Richtung ‚Goldene Schärpe‘ im Winter eingeladen. Einen gleich großen Stellenwert hat die Sichtung zum Nachwuchschampionat für das Jugendturnier in Verden, die am 03. Oktober 2014 in Hanstedt und am 08. November 2014 in Hanstedt über Sichtungsturniere durchgeführt wurden.

Das Jugendturnier Verden hat sich bundesweit fest etabliert mit einem hohen Stellenwert und deshalb auch sehr guten Nennungs- und Starterfelder. Auch in diesem Jahr fand das Finale des Bundesnachwuchschampionates der Pony Dressurreiter statt und wurde im Finale von Dolf Keller kommentiert.

Ein Highlight war im Jahr 2014 die Landesmeisterschaften (HA.LT) in Hannover. Als Veranstalter richtet der Pferdesportverband Hannover das fünftägige Turnier im Herzen der Landeshauptstadt aus. Die Neuerungen wurden wieder sehr gut angenommen. Das Landesnachwuchschampionat des Pferdesportverbandes Hannover für Junioren mit Ponys auf A-Niveau und für Pferde auf L-Niveau in der Dressur und für Pferde auf L-Niveau im Springen ausgeschrieben. Diese Prüfungen waren sehr gut besucht und ist somit ein guter Einstieg für unseren Nachwuchs um in den folgenden Jahren mit um den Landesmeistertitel kämpfen zu können. Ferner wurde der Landesmeistertitel für Children erritten. Die Starterzahlen sprechen für sich. Die Dressurprüfungen blieben auf Grand-Prix-Niveau. Es wurden die zwei Wertungsprüfungen Intermediare II und Kurz-Grand-Prix geritten. Es wurde die Einstallpflicht für Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter beibehalten, um die Teilnehmer unter den gleichen Bedingungen, wie sie für die DJM gelten, zu sichten. Das gestaltete Abendprogramm (Spiele und Disco), wie auch schon im Jahr 2013, sorgte für Begeisterung und entspannte Stimmung unter den Jugendlichen. Alles in allem war „unser“ Landesturnier wieder eine gelungene Veranstaltung, die von der Geschäftsstelle hervorragend organisiert und von zahlreichen Helfern tatkräftig unterstützt wurde.

Die Deutschen Jugendmeisterschaften fanden in Zeiskam statt. Der Veranstalter bot optimale Bedingungen und hat die Veranstaltung sehr professionell und routiniert durchgeführt. Hier fanden die Disziplin Dressur und Springen statt. Die Stimmung und das Wetter waren großartig.

ZUSAMMENFASSUNG

Ein sportlich erfolgreiches Jahr liegt hinter uns - alle Ergebnisse können auch in diesem Jahr im Handbuch nachgeschlagen werden. Fast alle Lehrgänge, Sichtungungen, Meisterschaften und überregionale Jugendturniere wurden von den Landestrainern, der Jugendleitung und Mitgliedern des Jugend- und Sportausschusses begleitet. Sie standen alle den Aktiven als Ansprechpartner zur Verfügung. Ganz herzliche Glückwünsche nochmals allen Aktiven, ein herzliches Dankeschön an die Vorsitzende des Jugend- und Sportausschusses Gisela Gunia und an meine Mitstreiterin Britta Grollmund für die gute Zusammenarbeit. DANKE, an die Bezirksjugendwarte, die sich in ihrer Freizeit unglaublich engagieren und die Interessen „ihrer“ Jugendlichen vertreten, an die Landestrainer, an alle Veranstalter, Eltern, Betreuer, Pferdebesitzer und natürlich an die Pferde. Großen Dank außerdem an die Sponsoren und Unterstützer der Serien. Bedanken möchte ich mich beim Vorstand und Beirat, bei den Fachausschüssen, bei der Geschäftsstelle und vor allem bei Kathrin Völksen als Ansprechpartnerin und Lehrgangskoordinatorin für alle Disziplinen.

Ich wünsche mir mit allen Beteiligten auch im Jahr 2015 wieder eine so hervorragende Zusammenarbeit und bin für Anmerkungen, Kritik und allen Arten von Feedback aufgeschlossen. Auch das Jahr 2015 wieder nach dem Motto: „Lasst uns darüber sprechen und gemeinsam im Sinne des Sportes eine faire Lösung finden“

Uns allen wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches 2015.

Bernd Melhorn

Jahresbericht 2014 vom Fahrausschuss

2014 war ein normales und somit gutes Fahrerjahr.

Wieder ungeteilte Landesmeisterschaft, diesmal in Fömmelse, waren die geteilten Landesmeisterschaften eine notwendige Erfahrung, um zu wissen, was gut ist.

Die Anzahl der Fahrturniere blieb konstant, WBO Veranstaltungen werden etwas mehr, gleichwohl verlangen die Turniere von der Veranstaltungscrew immer außergewöhnliches, gut, dass es sie gibt.

Der Landeskader ist wieder gut aufgestellt,

die Jugend hat zugelegt, die Zukunft wird sicherer,

der Großraum Hannover wird angenehm auffällig.

Mit Andreas Greimann ist, vielleicht sogar erstmalig, der 4sp. Kader besetzt worden, so langsam werden sie mehr die 4-spänner.

Der Fahrausschuss ist durch die Aktiven, die auch Veranstalter sind, Andreas Greimann und Robert Kühn, angewachsen, so dass die schwächelnden Bezirksvertreter überbrückt werden.

Die LM der Jugend wird in Driftsethe ausgefahren und die große LM in Okel, quasi als Probelauf für die DM der Jugend in 2016.

2015 wird wohl wieder ein gutes Jahr – Fahrerjahr – werden, das Fahrertreffen mit 120 TN mit dem Hauptthema „Training“ war das erste gute Anzeichen dafür.

Klaus Schwarze
Vorsitzender Fahrausschuss
aufgestellt: 12.02.2015/sk-ch

Jahresbericht Fachausschuss Voltigieren

Saison 2014

Sitzungstermine des FA-Ausschusses im Jahr 2014:

11.01.2014	offenes Voltigierer- und Kadertreffen 2014
23.01.2014	FA-Sitzung mit den Kreisbeauftragten
31.01.2014	FA-Sitzung
17.06.2014	FA-Sitzung
25.09.2014	FA-Sitzung
24.11.2014	FA-Sitzung
15.12.2014	offenes Voltigierer- und Kadertreffen 2015

In der vergangenen Saison sind die Voltigierer bereits Anfang Januar mit dem Kader-Trainer-Richter-Referenten-Seminar gestartet. Das Aktiventreffen wurde an o.g. Seminar gekoppelt. Die Idee, für die Kadermitglieder und auch anderweitig interessierte Voltigierer anlässlich des Kadertreffens einen Vortrag zu organisieren hat sich bewährt. Ute Schönian, international häufig eingesetzte Richterin, referierte zum Thema „CVI-Teilnahme – Voraussetzungen und Abweichungen von unserem Reglement“. Des Weiteren stand die Wahl der Aktivensprecher an. Hier wurde Nadja Ohlendorf wieder gewählt. Als Stellvertreterin wurde Merle Barth gewählt. Da der Nachwuchsbeauftragte Malte Peters aus beruflichen Gründen seine Arbeit im FA beenden musste, haben sich die beiden Aktivensprecher bereit erklärt, diese Aufgabe vorüber gehend mit zu übernehmen.

Das Lehrgangsprogramm fand in der bewährten Form von zwei Intensiv-Lehrgängen im November und Januar in Verden mit dem Trainerteam Elke Guckeisen, Michael Gnad und Silke Anselimo statt. Die zusätzlich verbindlichen Stützpunkttrainings wurden gut abgerufen, so dass die Trainer die Kadervoltigierer sowohl während der Vorbereitungsphase als auch zu Beginn der Wettkampfphase gut beobachten und begleiten konnten.

Interessant war in der vergangenen Saison die Beobachtung, dass im Rahmen der Nachwuchstrophy zu Beginn der Saison ein reger Teilnahme-Zulauf bei den Wettkämpfen zu verzeichnen war – dass sich aber beim abschließenden Finale nicht mehr so viele Teilnehmer in den entsprechenden Prüfungen zeigten. Aufgrund von Nachfragen ergab sich hier, dass zum einen Pferdeprobleme – aber auch der Standort des abschließenden Finales (Hattorf im Harz) ausschlaggebend waren. Der FA hat daraus für die Zukunft erwogen, das Finale möglichst an einen Veranstalter zu vergeben, der einigermaßen zentral liegt, wenn das im Zusammenhang mit den geplanten Veranstaltungen machbar ist.

Die Spitzenvoltigierer unseres Verbandes **Victor Brüsewitz, Thomas Brüsewitz** und **Jannik Heiland** waren auf vielen internationalen Turnieren wieder sehr erfolgreich. Auf der Deutschen Meisterschaft in Elmshorn gewann Victor die Gold- und sein Bruder Thomas die Bronzemedaille. Beide waren auch bei den Weltreiterspielen in Caen am Start. Thomas Brüsewitz belegte hier den 4. Platz und Victor Brüsewitz den 5. Platz. Leider hat Victor aufgrund eines Pferdewechsels nach den Deutschen Meisterschaften den Verband gewechselt.

Die Mitglieder des FA waren an den Sichtungsturnieren Hohenhameln, Celle, Obernwöhren, Heiligenrode und bei der Landesmeisterschaft in Sudweyhe anwesend und haben aufgrund der Beobachtungen die Nominierungen für die Bundeswettkämpfe ausgesprochen. Dabei

wurden sowohl bei der DM als auch bei der DJM bei den Gruppen nicht alle Quotenplätze ausgeschöpft, weil die Leistungen im Hinblick auf das Anforderungspotential einer Deutschen Meisterschaft nicht ganz zufriedenstellend waren.

Erfreulich waren die Ergebnisse auf dem **DVP in Zweibrücken**, wo die Mannschaft Timeloh den 8er-Cup gewinnen konnte.

Bei der **Norddeutschen Meisterschaft in Redefin** konnte das gesamte Team bestehend aus 4 Einzelvoltigierern, 4 Teams und einem Doppel den **Verbands-Cup** gewinnen. Hier siegte das Team Fredenbeck bei den S-Teams, das Team Timeloh bei den M-Teams, das Junior-Team Hohenhameln erreichte den zweiten Platz, Nina Rauls konnte den Wettkampf der Junior-Einzelvoltigierer gewinnen, Ellen Dierkes errang bei den Einzelvoltigierern Senioren die Silbermedaille und Miriam Dannehl belegte den 4. Platz. Das erst kurz zuvor gebildete Pas-de-deux (Magdalena Holycz und Kevin Greiner) konnten die Bronzemedaille erringen.

Besonders hervorzuheben ist der Erfolg des **Teams Fredenbeck**: die Gruppe konnte in zwei Wertungsprüfungen bei der Deutschen Meisterschaft eine Platzierung erreichen. Da das Team weiterhin zusammen bleibt, ist zu hoffen, dass die Erfolge sich in der kommenden Saison noch ausweiten lassen. **Tom Vollmer** (ebenfalls Fredenbeck) startete in der vergangenen Saison als Junior-Einzelvoltigierer. Er belegte beim Preis der Besten und der DJM jeweils den 3. Platz und wurde für die Europameisterschaft der Junioren nominiert, wo er den 9. Platz belegen konnte.

Durch das **Pilotprojekt der flexiblen Gruppengröße**, das kurzfristig von der FN eingeführt wurde, konnten die Teilnehmerzahlen bei A-, L- und M-Gruppen auf den Wettkämpfen konstanter gehalten werden. Dieses ist eine erfreuliche Entwicklung sowohl für die Gruppen als auch für die Veranstalter. Der PSV Hannover ist einer der wenigen Verbände, die auf diese Neuerung der FN sofort reagiert haben. Wir möchten an dieser Stelle ganz besonders Frau Greifenberg danken, die in Zusammenarbeit mit den Bezirksbeauftragten, die nötigen Informationen bezüglich der Ausschreibungen ständig aktualisiert hat.

Die Anforderungen an das Pferdepotential und die Trainingsintensität werden im Voltigiersport immer höher, - mit den Entwicklungen Schritt zu halten wird dementsprechend immer anspruchsvoller und zeitintensiver. Die hannoverschen Voltigierer sind deshalb sehr froh, dass seitens des Verbandes die entsprechende Unterstützung gewährt und neue Ansätze gefördert werden.

Bei den Ausschuss-Kollegen und dem Landestrainer-Team möchte ich mich recht herzlich für die Initiative, das Engagement und die Zeit, die sie in die Arbeit einbringen, bedanken.

Abschließend möchte ich mich Namen aller Voltigierer beim PSV Hannover – insbesondere bei Frau Putensen und Frau Völksen - für die gute Unterstützung bedanken, die unser Sport in allen Bereichen erfährt.

GABI BERTRAM

(Vorsitzende FA Voltigieren)

Jahresbericht 2014 Ausschuss Allgemeiner Pferdesport

Im Jahr 2014 wurden verschiedene Lehrgänge zum Trainerassistenten sowie Trainerergänzungsqualifikationslehrgänge angeboten. Besonders die Lehrgänge für die EQ Bodenarbeit waren sehr gut nachgefragt.

In Ahlhorn fand ein Seminar zum Thema „Novellierung des Nieders. Waldgesetzes“ statt. Außerdem gibt es Gespräche zum Thema Naturzugangsgesetz. Die Reiter/Fahrer/Vereine müssen aber auch vor Ort aufmerksam dieses Thema verfolgen.

In einigen Bezirken werden schon Flyer zu Verhaltensregeln im Wald und Gelände verteilt, die auch angenommen werden. Es sind alle Reiter immer wieder aufgerufen, die entsprechenden Regeln einzuhalten, da vereinzelt auch Diskussionen über eine Verschärfung des Waldgesetzes aufkommen, besonders dann, wenn sich einzelne nicht an die Regeln halten. (Leider gibt es immer wieder aktuelle Beispiele)

Durch die FN war erneut der Wettbewerb „Pferdefreundliche Gemeinde 2014“ ausgeschrieben worden. Bewerbungen gab leider nur 2, die allerdings sehr gute Konzepte vorlegten. Die Gemeinden Flecken Steyerberg und die Samtgemeinde Grafschaft Hoya wurden als Sieger ausgezeichnet. Flecken Steyerberg wurde für die Bundesauszeichnung benannt. Die Ehrung, ursprünglich im Rahmen der Equitana angedacht, wird am 12. Juni 2015 im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Dressur- und Springreiten in Balve stattfinden.

Auf der Verdiana 2014 wurden neben dem Siegerpreis Führzügelklasse (7 TN) auch das Hannoversche Freizeitpferdechampionat, offen für alle Pferde- und Ponyrassen, mit 11 Teilnehmern durchgeführt. Wir hoffen, dass die Zahl im nächsten Jahr wieder steigt.

Breitensportliche Wettbewerbe sollten in den Kreisen noch mehr Resonanz finden. Unser Ziel ist es, die Akzeptanz durch entsprechend attraktive Prüfungen für alle Altersklassen noch mehr zu erhöhen

Über die vielseitige Ausbildung von Pferden und Reitern mit erreichbaren Zielen, auch für die Generation Ü 35 mit weniger konkreten Turnierambitionen, möchten wir möglichst viele Reiter ansprechen, die sich dann hoffentlich auch in Vereine integrieren und an Fortbildungen teilnehmen.

Ich danke allen Mitgliedern des Arbeitskreises für die gute Zusammenarbeit und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die sehr gute Unterstützung.

Waltraud Böhmke

Jahresbericht 2014 des Ausschusses Therapeutisches Reiten

1. Aufgaben

Der Aufgabenbereich des Ausschusses Therapeutisches Reiten umfasst:

- Beratung und Hilfestellung von Einzelpersonen, Vereinen und Institutionen in allen Bereichen des Therapeutischen Reitens (Hippotherapie, Behinderungen, Ergotherapeutische Unterstützung mit dem Pferd, tiergestützte Arbeit, Reiten als Gesundheitssport)
- Zusammenarbeit mit und Kontakte zu anderen Fachverbänden und Institutionen
 - Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR)
 - Behindertensportverband Niedersachsen (BSN)
 - Der Paritätische Niedersachsen (DPWV)
 - Lebenshilfe
 - Fachhochschulen
 - Berufsfachschulen
 - Special Olympics Deutschland, Berlin
 - Special Olympics Niedersachsen, Hannover
 - Schulen / Inklusive Beschulung sowie „spezielle“ Schulen
 -
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Teilnahme von Behinderten –und Integrationsgruppen bei Sportveranstaltungen, Reiterfesten und anderen Veranstaltungen
 - Berichte in der örtlichen und überörtlichen Presse
 - Weitere Informationen der Öffentlichkeit(z.B. Referate, Ausstellungstafeln, Informations-Gespräche u.a. bei verschiedenen Veranstaltungen)
 - Verteilung von Informationsmaterial
 - Messen

2. Sport –Aktivitäten

19.05.bis

23. 05.2014 Special Olympics National Games Düsseldorf

Reitanlage De Groot

23 Voltigierer und 10 Reiter waren am Start.

E3-WB Gold Silber und Bronzemedaille

Voltigierer des RFV Isenbüttel

E4 WB Gold-Silber und Bronzemedailles für Voltigierer der Lebenshilfe Gifhorn, vom RFV Lucie, der Schule am Wiesendamm in Bederkesa.

Bei den Gruppenwettbewerben ging Gold an Isenbüttel und Silber an die Schule unter den Eichen in der Wedemark.

Im Demonstrationswettbewerb des

„unified -Duo-Voltigierens“ dominierten die Voltigierer vom RFV Lucie e.V.

Bei den Reitwettbewerben wurden die vorderen Plätze von den Teilnehmern des Reit -und Fahrverein Isenbüttel e.V. und der Schule unter den Eichen, Wedemark belegt.

26.07.2014 Integrativer Voltigier-Regionaltag in Lüchow-Rehbeck

des RFV Lucie e.V. mit
Behinderten - und Regelgruppen in Gruppen-
und Einzelvoltigierwettbewerben aus Niedersachsen, Sachsen-
Anhalt, Meck.- Pom. und Hamburg
ca. 110 Teilnehmer
Erstmalig auch unified Wettbewerbe, d.h. behinderte und nicht
behinderte Voltigiersportler trainieren zusammen und werden
gemeinsam bewertet.

18.10.2014 Reit- u. Fahrverein Isenbüttel

**Vereinsturnier mit Voltigier- und Reitwettbewerben
für Menschen ohne und mit Behinderung
nach Special Olympics Reglement**

Schaubilder: Tag des Pferdes 05.10.14 Museumsdorf Kiekeberg

K. Lange- Greisiger- Reitvorführung

Bezirkspferdesporttag 12.10.2014 Reitanlage Behr Buchholz

G. Eickmeyer- Voltigier -unified- Vorführung

3. Tagungen und Sitzungen

28.03.2014- DKThR Jahrestagung Köln, Gold-Krämer-Stiftung

30.03.2014 Koopmann, Eickmeyer besuchen die Jahrestagung
zum Thema Inklusion

Ausschuss:

Therapeutisches Reiten im Bereich des Pferdesportvereines Hannover e.V.

Sitzung: 27.03.14

13.11.14

Fachtag am 19.11.2014 in der Grünen Stute,

**Lüneburg- Brietlingen, RFV Brietlingen und Lebenshilfe Lüneburg
mit Eckart Meyners: Funktionalität des Reitersitzes**

Erarbeitung des EM-6-Punkte-Programms mit 27 Reitpädagoginnen
sowie Reiterinnen mit handicap

Öffentlichkeitsarbeit:

In den **newsletter** und der **ReitZeit** wurden Beiträge aus dem Bereich:

„Therapeutisches Reiten im PSV Hannover“

zeitnah nach Veranstaltungen, bzw. den Bereich betreffende Fachbeiträge veröffentlicht.

Messe: „Pferd und Jagd“ vom 05.12.14 bis 07.12.14

auf dem Stand des PSV Hann. waren

Mitglieder des Ausschusses anwesend um Informationen über
das therap. Reiten im Bereich des PSV Hann. zu geben.

Infomaterial des DKThR und von Special Olympics Niedersachsen
wurde ausgelegt.

Neue Termine:

- 12.03.15 Ausschuss-Sitzung
- 21.03.15 Equitana, Mitgliederversammlung DKThR, Essen
- 18.04.15 Integratives Voltigierturnier RFV Lucie e.V.- Rehbeck
- 23.05.15 Brietlinger Pfingstturnier mit WB für Reiter nach SO-Reglement
- 13.06.15 Landesbehinderten Reitfest in Isenbüttel/Gifhorn
- 16.09.15 Fachtag mit Eckart Meyners
- 04.10.15 Bezirkspferdesportverband Harburg/Kiebek., Demonst.Therap.Reiten
- 10.10.15 Vereinsmeisterschaften RFV Isenbüttel nach SO-Reglement
Reit-Wettbewerbe
- 16.11.15 Ausschuss-Sitzung
- 18.11.15 Fachtag

Weitere Ziele:

- Ausbau qualitativer Angebote in Zusammenarbeit mit dem Fachverband
- Information und Austausch
- Vernetzung
- Wettbewerbsangebote für Menschen mit Behinderungen bei Regeltornieren
- Fachbereiche im Ausschuss
- Öffentlichkeitsarbeit

Problemanzeigen:

- Qualitätssicherung
- Demographischer Wandel
- Veränderungen in den Vereinen

Herzlichern Dank all denen, die mithelfen das Therapeutische Reiten im Verband weiter zu entwickeln. und damit einen Beitrag zur Inklusion im Sport leisten.

Gabriele Eickmeyer Vors.

Denise Leuwer, Landesbeauftragte DKThR

im Januar 2015

Bericht des AK Aus- und Fortbildung für Amateur- und Berufsausbilder für das Jahr 2014

Im zurückliegenden Jahr gab es eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen mit unterschiedlichen Inhalten und Schwerpunkten. Aufgrund der Rückmeldungen des vergangenen Jahres hat sich der AK bemüht, weitere Referenten mit anderen und neuen Themen aufzunehmen. Es wird immer wieder deutlich, dass es eine Reihe von Ausbildern in den Vereinen und Betrieben gibt, die über keine Trainerausbildung verfügen, aber trotzdem großes Interesse an Fortbildungsveranstaltungen zeigen.

Das Ziel, auch die Berufsreiter noch mehr in Lehrgangsmaßnahmen einzubinden bzw. sie für die Inhalte zu interessieren, ist uns bisher wenig gelungen. Leider nimmt diese Personengruppe die Lehrgangsangebote kaum wahr. Genauere Gründe hierfür sind schwer zu erfahren. Da es weniger um eine Lizenzerhaltung geht, scheint das Interesse an Fortbildung anders geartet zu sein, als bei den Amateurausbildern.

Für das Winterhalbjahr 2014/2015 ist wiederum ein umfangreiches Fortbildungsprogramm entstanden. Einige Themen werden in Abendveranstaltungen in der Woche angeboten. Wir hoffen damit den Bedarf der Ausbilder zu decken. Darüber hinaus sind auch einige Veranstaltungen im Programm, die sowohl für Ausbilder als auch für Richter vorgesehen sind.

Nach dem Schwerpunktthema APO 2014 im vergangenen Winterhalbjahr, gibt es für dieses Jahr keinen besonderen Schwerpunkt. Themen wurden aus den Anfragen und Anregungen der Teilnehmer entwickelt und mit entsprechenden Referenten bestückt.

Es werden zunehmend Anfragen von Betrieben gestellt, die spezielle Themen bei sich als Fortbildung anbieten bezüglich einer Anerkennung von Lehreinheiten zur Lizenzverlängerung. Hierzu ist vom AK eine Richtlinie erarbeitet worden, nach der über eine Anerkennung entschieden wird.

Der AK befasst sich darüber hinaus mit folgenden Arbeitsgebieten:

- Der AK wird bei Bedarf auch die Anschlussverbände für die Fortbildungen mit einbeziehen
- Es werden Richtlinien erstellt, die auf die Rahmenvorgaben des DOSB bezogen sind, für die Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen zur Lizenzverlängerung
- Die Einrichtung eines Prüfer-Pools in Zusammenarbeit mit den Fachschulen für Trainerprüfungen
- Die Schulung des Prüfer-Pools bzw. Entsendung zu Veranstaltungen der FN
- Die Anerkennung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im PSV Hannover, insbesondere die dezentralen Trainerlehrgänge
- Weitere Integration der Berufsausbilder, auch durch eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Berufsverband

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des AK für die Mitarbeit und wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2015.

Gez. Silke Gärtner

Bericht aus dem Arbeitskreis „Pferdebetriebe“

Die Zahl der Pferdebetriebe im Verbandsgebiet sind im Jahr 2014 im Wesentlichen konstant geblieben. Die Regionalbeauftragten, zugleich Mitglieder im Arbeitskreis, haben durch Besuche „ihrer“ Pferdebetriebe den Kontakt gehalten und somit zur Pflege der Mitgliedschaft beigetragen.

Der „Tag der offenen Stalltür“ am 18.Mai 2014 wurde wieder gut durch die Betriebe angenommen. Gemeinsam mit den Vereinen konnte die gesamte Vielfalt des Pferdesports einem breiten Publikum gezeigt werden. Für viele Vereine konnten somit neue Mitglieder und für die Betriebe neue Kunden gewonnen werden.

Am 05. Dezember war im Rahmen der Messe „Pferd und Jagd“ der Pferdebetriebstag mit drei spannenden Vorträgen für professionelle Pferdehalter.

Wie in der Tierhaltung generell, ist auch im Bereich der Pferdehaltung der Fokus auf die „Tiergerechtigkeit“ gerichtet. Sowohl die FN als auch der PSV-Hannover sind gefordert, sich in die Diskussion um artgerechte Pferdehaltung einzubringen. Der Arbeitskreis hat die Aufgabe, die Mitgliedsbetriebe für dieses Thema zu sensibilisieren.

Der PSV-Hannover arbeitet an Strukturveränderungen. Es ist eine Lenkungsgruppe und eine Projektgruppe eingerichtet worden, die auch die Arbeit aufgenommen haben. Der Arbeitskreis „Pferdebetriebe“ ist mit dem Sprecher in der Lenkungsgruppe vertreten.

Als Sprecher des Arbeitskreises „Pferdebetriebe“ bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitskreis für die engagierte ehrenamtliche Arbeit. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen des PSV-Hannover für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei unseren Aufgaben.

Harald Schardelmann
Sprecher AK Pferdebetriebe